



Sebastianer Königsbote

Zeitung zu der größten Kirmes an der Düssel

Schützen- und Volksfest in Erkrath

07. - 11. Juni 2023

Gerberplatz, Alt-Erkrath

Weitere Informationen unter www.bruderschaft-erkath.de

Herzlich willkommen!
Schützen- und Volksfest
Größte Kirmes an der Düssel!



Kreissparkasse
Düsseldorf

Lokal Anzeiger Erkrath

Gefördert durch



Stadt
Erkrath

Festprogramm

Mittwoch, 07.06.2023

Kirmesbeginn: 16.00 Uhr

Ab 16.00 Uhr

Treffen am Festzelt auf dem Gerberplatz

16.45 Uhr

Antreten und Abmarsch zum Abholen des Königs

17.30 Uhr

Vogelaufsetzen, Einmarsch ins Festzelt und Eröffnung des Schützenfestes mit anschließendem Fassanstich im Festzelt.

Platzkonzert der Hubbelrather Dorfmusikanten

18.00 Uhr

Schießen: **König der Vereine** und **Jungschützenvogel** „Oberst Friedrich Jüntgen-Gedächtnispreis“

19.00 Uhr

EINTRITT FREI

Millennium Kirmes Party mit DJ Lanza und DJ Lutz „Musik aus dem alten und neuen Jahrtausend“



König der Bruderschaft 2022/23 Michael Büchel

Grußwort des Vorstandes

Liebe Erkrather Bürgerinnen und Bürger, liebe Schützenkameraden!

Mit den Temperaturen der letzten Wochen steigt auch bei allen Sebastianern die Vorfreude auf das kommende Schützenfest.

Fünf Tage volles Programm, jeder Tag hat seinen Höhepunkt – für alle ist was dabei, Mittwoch, Vogelschießen für Mitglieder der Erkrather Vereine und am Donnerstag für Prommis und Bürger. Freitag dann die Kinderkirmes, und am Nachmittag unser immer wieder spannendes Prinzen- und Königsschießen mit der Proklamation an der kath. Kirche – aber auch sinnlich, besinnliches wie Fronleichnam bei der Schützen seit Jahrhunderten (seit 1698) die feierliche Prozession begleiten und Freitag startet der Tag mit der Schützenmesse.

Und natürlich die verschiedenen musikalischen Darbietungen am Donnerstag: die Feuerwehrkapelle Velbert mit ihrer tollen Aufführung, die Rocknacht am Abend mit Tonkomplex und ja auch die Musiker der Jugendmusikschule die uns am Sonntag mit Ihrem Können begeistern.

Ein breites Spektrum haben wir wieder auf die Beine gestellt und das eingerahmt von der familientauglichen größten Kirmes der an der Düssel!! Kinderkarussell, Kettenflieger, Auto-scooter, Entenangeln, Pommes mit Currywurst, Fischbrötchen, Flammkuchen – was soll ich hier alles aufzählen – kommen Sie nach Alt-Erkrath zum Gerberplatz – hier ist über 5 lange Tage immer was los.

Die St. Sebastianus Bruderschaft lädt sie herzlich ein, bringen Sie Familie



Brudermeister Wolfgang Heß

und Freunde mit. Erleben sie ein paar vergnügliche Stunden auf dem Festplatz.

An dieser Stelle sei auch einmal ein öffentlicher Dank an unsere Nachbarn in direkter und etwas weiterer Entfernung vom Festplatz ausgesprochen. Ja, die Tage sind immer turbulent und ja, die sonst übliche Ruhe an Sonn- und Feiertagen stellt sich nicht ein. Wir sind bemüht die Belästigungen so weit es geht zu reduzieren – aber so ganz läßt es sich eben nicht vermeiden. Nochmals Danke für Ihre Geduld und Ihr Verständnis.

Ich wünsche uns ein großartiges Schützenfest mit bestem Wetter

Es grüßt Sie herzlich

Wolfgang Heß
Brudermeister

Wir beraten Sie, konzipieren, montieren, prüfen, warten und reparieren für Sie:

RIEGELWERK

Einbruchschutzsysteme
Brandschutztüren
Automatiktüren
Fenstermechaniken
Schließanlagen
Türmechaniken

Nordstraße 1 | 40699 Erkrath

0172 - 847 80 15
0211 - 405 10 51



Fabrikantenvilla
--- bed&breakfast ---

Kontakt:
Petra Hanten
Neanderstraße 39
D-40699 Erkrath
+49 163 2851967
mail@fabrikantenvilla.com
www.fabrikantenvilla.com

Spendenaktionen für die Ukraine

Nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine erreichte unser Vorstandsmitglied Holger Henicke Anfang März 2022 einen Hilferuf von einem Geschäftspartner aus Chernihiv in der Nord- Ukraine. Er bat um Hilfe, vor allem um Lebensmittel. Am 08. März 2022 traf sich der Vorstand der Bruderschaft und beschloss eine Spendensammlung und eine Benefizveranstaltung für die Ukraine zu organisieren.

Am 13. März 2022 fand dann schon unser Benefizfrühschoppen, den wir in dem Biergarten vom Brauhaus zum goldenen Handwerk durchführen konnten, statt. Es war ein riesiger Erfolg und der Überschuss lag bei 3.344,02 Euro. Auch der Spendenaufruf fand guten Anklang und durch kleine und große Spenden kamen insgesamt 19.756,57 Euro zusammen. Von dem Gesamtbetrag von 23.100,59 Euro kauften wir eine komplette LKW Ladung mit Lebensmit-

teln und finanzierten den Transport an die polnisch ukrainische Grenze, wo die Lebensmittel dann in kleinen Transportern nach Chernihiv transportiert wurden.

Wir alle von der Bruderschaft waren von der Höhe der Spenden total überrascht und danken allen Spenderinnen und Spendern und Helferinnen und Helfern bei dem Benefizfrühschoppen. Im Dezember haben wir noch einmal zu Spenden für die Ukraine aufgerufen und die Resonanz war wieder überwältigend. Insgesamt wurden 5.825,00 Euro gespendet, die wir auf 6.000,00 Euro aufgestockt haben.

Mit diesem Geld haben wir das Ukraine Projekt der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) unterstützt, mit der wir durch unseren Bundesverband, dem Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, verbunden sind.



Paletten mit gespendeten Lebensmitteln für Tschernihiv / Ukraine 2022

Die EGS organisiert die Hilfe für die Ukraine von Dormagen aus und ist durch Kontakte zu den Schützen aus Polen und zu den ukrainischen Kosaken bestens vernetzt. Monatlich werden Hilfst Transporte mit Lebensmitteln, Medikamenten und anderen Hilfsgütern über Krakau nach Lemberg gebracht.

Alleine der Bericht über unsere Aktivitäten in den Medien brachte im März wieder einige Bürger dazu

uns Spendengelder in Höhe von 550,00 Euro anzuvertrauen.

Sowohl die Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V., als auch die EGS und die polnischen und ukrainischen Schützen arbeiten alle ehrenamtlich. Damit kann jeder Euro, der gespendet wird, vollständig für den Kauf von dringend benötigten Material eingesetzt werden. Zusammen mit unserer Aktion im März 2022

haben wir insgesamt 29.650,59 Euro für die Ukraine eingesammelt und weitergegeben. Damit haben alle Spender den bedürftigen in der Ukraine einen kleinen Hoffnungsschimmer gegeben.

Vielen Dank dafür! Wir werden immer weiter sammeln. Solange wie nötig.

Für diejenigen, die noch spenden wollen, nachfolgend die Bankverbindung.

Spendenkonto:

St. Sebastianus Bruderschaft

Kreissparkasse Düsseldorf

IBAN: DE84 3015 0200 0003 4026 33

BIC: WELADED1KSD

Stichwort: Ukraine

Spendenbescheinigungen können auf Wunsch gerne ausgestellt werden.



**Dein REWE Abhol-
service in Erkrath:**
Vorbestellt. Abgeholt. Zeit gespart.

 Mehr auf [rewe.de/abholservice](https://www.rewe.de/abholservice)

**Neuenhausplatz 74 • 40699 Erkrath-Untersfeldhaus
Bongardstraße 1 • 40699 Alt-Erkrath**



**ORTHOPÄDIE
SCHUHTECHNIK**

Praxis für Med. Fußpflege und Podologie

BÜCHEL

Orthopädie-Schuhmachermeister
Med. Fußpflege / Podologe

Neanderstraße 32
40699 Erkrath
www.ost-hg-buechel.de

Telefon: 0211 / 24 33 78
Telefax: 0211 / 24 33 80
E-Mail: h.g.buechel@t-online.de



Festprogramm

Donnerstag, 08.06.2023

Kirmesbeginn: 13.00 Uhr

09.30 Uhr

Festhochamt in der Kirche **St. Johannes der Täufer** und anschließende **Fronleichnamsprozession**

12.00 Uhr

Antreten des Regiments auf dem Kirchplatz und Abmarsch zum Festplatz

12.30 Uhr

Großes Platzkonzert bei gemütlichem Beisammensein im Festzelt mit dem **Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Velbert**

14.00 Uhr

Schießwettbewerb: Ausschießen des Kompanievogels des Reitercorps

14.00 - 16.00 Uhr

Schießen mit dem **Lasergewehr** für **Kinder** im Festzelt

15.00 Uhr

Schießwettbewerb der **Ehrengäste** auf dem Hochstand der Bruderschaft

ca. 15.00 Uhr

Schießen auf den Bürgervogel für **Alle**

19.30 Uhr **EINTRITT FREI**

Rocknacht in und am Festzelt mit „**Tonkomplex**“ - Mit und für die Unterstützung der Schützenjugend

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Schützenfamilie, liebe Erkratherinnen und liebe Erkrather,

die „größte Kirmes an der Düssel“ steht vor der Tür und das heißt für viele von uns Vorfreude auf schöne Stunden der Gemeinschaft beim Schützenfest. Vom 07. bis 11. Juni erwartet uns auch in diesem Jahr ein traditionelles wie vielseitiges Programm voller Musik, Spiel und guter Laune für alle Generationen.

Lassen Sie uns die kommenden fünf Tage zusammen fröhlich sein, alte Freundschaften pflegen und neue Bekanntschaften machen!

Seine Farbenpracht macht das Schützenfest zu einem besonderen Highlight im Veranstaltungskalender unserer Stadt.

Der St. Sebastianus Bruderschaft und allen freiwilligen Helferinnen und Helfer gebührt für den Einsatz und das ehrenamtliche Engagement rund um das Fest daher mein herzlichster Dank. Jahr für Jahr bringen Sie sich unermüdlich und pflichtbewusst in die Planung



Bürgermeister Christoph Schultz

und Organisation von Messe, Kirmes und Krönungsball ein oder realisieren Hand in Hand eines der bürgerschaftlichen Projekte des Vereins.

Ich wünsche uns nun sonnige Tage, beste Stimmung und eine wunderbare Zeit voller Glaube, Glück und Gemeinschaft.

Mit herzlichem Schützengruß und einem kräftigen „Gut Schuss“,

Christoph Schultz
Bürgermeister

Schießen für alle auf den Bürgervogel

Viele haben schon einmal gedacht „Auf dem Schießstand der Bruderschaft würde ich auch gerne einmal schießen“.

Das wird in diesem Jahr wieder einmal möglich sein.

Am Donnerstag, den 08.06.2023, beginnt das Schießen auf den Bürgervogel um ca. 15.00 Uhr.

Alle ab 18 Jahren können sich vor dem Schießstand gegen eine Startgebühr von 5,00 € zum Schießen anmelden.

Hier kann jede und jeder sich einmal im Schießen auf einen Holzvogel am Hochstand ausprobieren.



Hochstand auf dem Gerberplatz mit Holzvögeln

Schreinerei
Nicolay
since 1965



IHR PARTNER FÜR ALLE
IMMOBILIENANGELEGENHEITEN

ZIELKE
IMMOBILIEN
in guten Händen

Schlüterstraße 1 | 40699 Erkrath
www.zielke-immo.de | Tel. 0211 - 92 41 23 23

Die Graf Recke Stiftung

Die Graf Recke Stiftung ist eine gemeinnützige Einrichtung der freien Wohlfahrtspflege und eine der ältesten diakonischen Einrichtungen Deutschlands.

1822 kauft Graf Recke ein ehemaliges Trappistenkloster in Düsselthal bei Düsseldorf und zieht mit seinen Schützlingen dorthin, um seine wachsende Arbeit fortsetzen zu können. 25 Jahre lang betreuen und fördern der Graf und seine Mitarbeiter hier hilfsbedürftige Kinder.

Als Graf Recke 1847 aus gesundheitlichen Gründen die Rettungsanstalt verlässt, hat er sein Engagement für mehr als 1000 verwahrloste und obdachlose Kinder mit tatkräftiger Hilfe seiner Frau Mathilde auf satzungsmäßige Füße gestellt und kann sie so geordnet an seine Nachfolger übergeben.

2003 fusioniert die Evangelische Jugendhilfe der Graf Recke Stiftung mit der Kinder- und Jugendhilfe des Dorotheenheim e.V. in Hilden. Damit steht die Stiftung nicht nur in der Tradition des Grafen von der Recke und seiner Frau, sondern auch in der von Hannah Roth, die um 1908 ein Mädchenheim in Düsseldorf aufbaute, aus der das Dorotheenheim hervorging, das seine Einrichtungen in den 1970er Jahren nach Hilden verlegte.

Heute arbeiten rund 3.000 Mitarbeitende in den drei Geschäftsbereichen der Graf Recke Stiftung und betreuen rund 5.000 Menschen – vom Säugling bis zum Senioren.



Quelle: www.graf-recke-stiftung.de/ueber-uns
© Graf Recke Stiftung

Königsprojekt 2022/23 - KiDo

In seinem Königsjahr wird König Michael Büchel die Wohngruppe KiDo der Graf Recke Stiftung unterstützen. KiDo ist eine Behandlungsgruppe für Jungen und Mädchen ab sechs Jahren, die erhebliche Gewalterfahrungen und Formen von Vernachlässigung erlebt haben.

Die Kinder werden in einem „Haus auf Zeit“ betreut. Sieben Kindern bietet die stationäre Betreuung ein angemessenes, kindgerechtes Umfeld. Sie werden dort von einem multiprofessionellen Team von Therapeuten und Pädagogen begleitet und erhalten verschiedene Angebote, wie zum Beispiel heilpädagogisches Reiten.

Eine verlässliche therapeutische Begleitung und pädagogischen Arbeit mit den Kindern und ihren Familien, sollen eine gemeinsame

positive Entwicklung und im Idealfall eine Rückkehr der Kinder in die Herkunftsfamilie ermöglichen.

Mehr Informationen über den Arbeitsbereich „Erziehung & Bildung“ der Stiftung erhalten Sie über die Homepage (graf-recke-jugendhilfe.de).

Diese wertvolle Arbeit zu unterstützen hat sich König Michael vorgenommen.

Er bittet um Spenden mit dem Stichwort „KiDo“ auf das Konto der

St. Sebastianus Bruderschaft
Kreissparkasse Düsseldorf
IBAN: DE84 3015 0200 0003 4026 33
Bic: WELADED1KSD
Stichwort: KiDo

Vielen Dank !



König Michael Büchel mit dem Prinzenpaar Tom Reuner und Jamila De Blasi, Präses Günter Ernst und Bürgermeister Christoph Schultz

SCHNEIDER & JUNKERMANN



ELEKTROTECHNIK



SenTa
Seniorentagespflege Erkrath GmbH

In Gemeinschaft den Alltag gestalten und erleben ...
... und abends Zuhause sein.

SenTa-Seniorentagespflege Erkrath GmbH
Morper Allee 1, Erkrath, Tel. 01 57 - 7493 76 04
info@senta-erkath.de, www.senta-erkath.de



TONKOMPLEX

Rocknacht

Donnerstag, 08. Juni 2023, 19.30 Uhr

Festzelt Gerberplatz Alt-Erkrath

mit der Erkrather Cover-Band **Tonkomplex**



**EINTRITT
FREI**



Festprogramm

Freitag, 09.06.2023

Kirmesbeginn: 11.30 Uhr

06.00 Uhr

Wecken der Schützenkameraden

09.00 Uhr

Schützenmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Bruderschaft und Totengedenken

10.15 Uhr

Frühschoppen im Festzelt mit Blasmusik
Gemeinsames Frühstück

11.30 – 12.30 Uhr

Kirmesfest für Kinder von 6 bis 14 Jahren
(Freikarten solange Vorrat reicht)

13.45 Uhr

Antreten am Schießstand und Abholen der Majestäten

14.30 Uhr

Beginn des **Königs- und Prinzenschießens**
auf dem Festplatz;
Musikalische Begleitung: **Blaskapelle Garath**

16.30 Uhr

Erwartung des Königsschusses

17.45 Uhr

Antreten auf der Gerberstrasse

18.00 Uhr

Abmarsch zum Pfarrhaus und **Proklamation der neuen Majestäten** durch den Präses der Bruderschaft, **Großer Zapfenstreich, Fahenschwenken, Festzug mit Blaskapellen und Tambourcorps** zum Festplatz

19.00 Uhr **EINTRITT FREI**

Schützenparty im Festzelt
mit **DJ Thorsten Classe**

Einladung für Erkrather Kinder zum Kirmesfest

Der „Kirmes-Freitag“ ist seit über 50 Jahre eine Tradition in Erkrath.

Die Sankt Sebastianus Bruderschaft lädt in Kooperation mit den Schaustellern des Schützen- und Volksfestes Erkrather Kinder auf die Kirmes ein.

Vor dem Schützenfest verteilt die Bruderschaft Gutscheine in den Grundschulen, die dann am Freitagvormittag von den Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, Eltern oder Großeltern zwischen 11.30 und 12.30 Uhr auf dem Gerberplatz vor dem Schützenzelt eingelöst werden können.

Die Ausgabe der Fahrtchips, weiterer Gutscheine und Getränke erfolgt solange der Vorrat reicht. Seien Sie also möglichst pünktlich vor Ort.

Bis zu 150 Kinder kamen in den

letzten Jahren - begleitet von Eltern, Großeltern oder Lehrkräften. Sie nahmen die Einladung gerne an.

Alle Schausteller und die Zeltwirtin unterstützten diese „Happy Hour“ und freuen sich über die Belebung der Kirmes.

Ob Autoscooter, Kettenflieger, Karussell oder andere Attraktionen - für jeden ist etwas dabei. Auch Zuckerwatte, Mandeln, Pommes Frites und alkoholfreie Getränke gehören dazu.

Manche Kinder nutzen auch die folgenden Tage zum Kirmesbesuch und treffen auch Schulkameraden, die bereits Mitglied im Pagencorps oder den Jungschützen der Bruderschaft sind.

Die Sebastianer und die Schausteller wünschen allen Kindern viel Spaß auf der diesjährigen Kirmes.



Kettenkarussell bei Erkrather Schützenfest

GOEBEL

IHR SPEZIALIST FÜR SCHRAUB- UND NIETTECHNIK

DIE GOEBEL GROUP IST WELTWEIT TÄTIG MIT 9 STANDORTEN
IN DEUTSCHLAND, BELGIEN, FRANKREICH, NORWEGEN,
NIEDERLANDE, POLEN, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

VERWALTUNG, WERK I UND WERK II BEFINDEN SICH IN ERKRATH

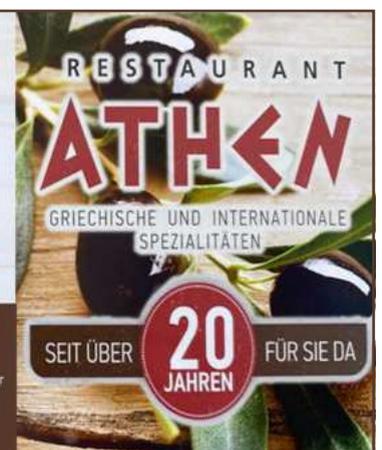


**KEGELBAHN
BIERGARTEN
PENSION**
GEBURTSTAGSFEIERN
VERANSTALTUNGEN

Restaurant Athen

Montag - Samstag 17.00 - 23.00 Uhr
Sonn- Feiertage 12.00 - 15.00 und 17.00 - 22.30 Uhr
Mittwchs Ruhetag - Warme Kuche bis 22.30 Uhr

Neanderstr. 35 - 40699 Erkrath
Telefon 0211 - 243317



Die Bruderschaft und ihre Kompanien

Bis ca. 1930/1934 bestand die Bruderschaft nur aus einem Regiment. Zu diesem Zeitpunkt besaß sie jedoch bereits eine eigene Reiterabteilung, die sich 1926 gebildet hatte.

Erst dann wurden einzelne Kompanien ins Leben gerufen. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden auch keine Jugendlichen aufgenommen. Die 1. Kompanie - die Jäger-Kompanie - gründete sich im Jahre 1934.

In dieser Zeit wurde auch die 2. Kompanie - die Johannes-Kompanie - gegründet. Sie stellte über die Jahrzehnte zumeist den Fähnrich und die Fahnenoffiziere. 1934/1935 wurde auch die 3. Kompanie - die Grenadiere - aufgestellt. Ihr gehörten meist Männer der handwerklichen Zunft an, aber auch Kaufleute und Beamte. Erst 1932 machte Jean Pohlmann den Vorschlag, eine Jungschützenkompanie zu

gründen. Als mit zunehmenden Alter der Gründungsmitglieder der Jungschützen ein Wechsel in die Altschützenkompanien erforderlich wurde, gründeten sie die 4. Kompanie, auch Hubertus-Kompanie genannt.

In dieser Ausgabe wollen wir die zwei ältesten Kompanien vorstellen, das Reitercorps und die Jäger-Kompanie.

Das Reitercorps

Das Reitercorps, 1926 gegründet von 9 Bruderschaftsmitgliedern, ist heute mit 34 Schützenbrüdern im Alter von 34 bis 95 die größte Kompanie der Sebastianer.

Der erste Rittmeister hieß Heinrich Wolf. In ihren schmucken, damals noch grünen Uniformen holten sie als erste Aufgabe den damaligen Schützenkönig August Dietz vom Dorper Hof ab. Nach 2 Jahren gab Gottfried Schopen, der 1932 Rittmeister geworden war, sein Amt an Otto Liethen sen. weiter, der bis zu seinem Tod 1997 dann Ehrenrittmeister war. Ihm folgten 1968 Johannes Keens sen., Jochen Janssen, Ludwig Weyer und Bernd Hanten. Seit 2013 führt Tillmann Keens das Corps.

Nachdem der 2. Weltkrieg Lücken in die Kameradschaft gerissen hatte, wurde das Reitercorps 1947 durch fast ein Dutzend junger Reiter aufgefrischt. Diese beteiligten sich schon im



Reitercorps zu Pferde beim Schützenfest 2019

selben Jahr maßgeblich beim Heimholen der alten Erkrather Kirchenglocken, die eigentlich während des Krieges eingeschmolzen werden sollten. Eskortiert von allen Reitern fuhr Ludwig Weyer sen. den festlich geschmückten, mit 6 Kaltblütern bespannten Wagen durch Erkrath.

Seit 1954 sieht man die Reiter in den roten Uniformen der Bonner Husaren. In der Fronleichnamprozession der Pfarrgemeinde tragen sie den Baldachin über dem Allerheiligsten. Bis zum Jahr 2019 führten sie hoch zu Roß den alljährlichen Schützenzug an.

Seit 2022 muß man auf dieses gewohnte Bild leider verzichten. In früheren Jahren hatten Viele noch eigene, schützenszugtaugliche Pferde oder wurden vom inzwischen verstorbenen Ludwig Weyer beritten gemacht. Danach war man auf entsprechende Leihpferde angewiesen. Deren Anzahl wurde aber coronabedingt stark dezimiert. Dadurch, aber auch bedingt durch unhaltbare Vorschriften, die von sogenannten Tierschützern veranlaßt wurden, stiegen die Kosten so enorm, daß sie von den Reitern nicht mehr getragen werden können.

Aus dem gleichen Grund, aber auch dem inzwischen fortgeschrittenen Alter der Reiter geschuldet, mußte auch der früher jährlich stattfindende Frühjahrsausritt ersetzt werden durch Wanderungen oder Ausflüge, z.B. zur Hengstparade ins Landgestüt Warendorf. Der bei der Reitjagd im Herbst ermittelte Fuchskönig wird jetzt auf dem Schießstand ausgefochten. Dadurch haben auch die nicht reitenden Mitglieder eine Chance.

Zum 50. Jubiläum fand eine große Reitjagd rund um Erkrath mit vielen Gästen u.a. aus



Reitercorps mit Rittmeister und Fähnrich, 2015

den befreundeten Reitvereinen und einem großen Fest abends in der Stadthalle statt. Auch zum 75. jährigen gab es eine Jubiläumsjagd, die mit einer Feldmesse unter dem Hochkreuz durch Pater Franz Moijersers, begleitet durch die Niederberger Jagdhornbläser eingeleitet und durch einen Tanzabend im Kaisershaus beendet wurde.

In der fast 100 jährigen Geschichte des Reitercorps errangen 22 Mitglieder die Königswürde, 3 davon sogar zweimal. Mit Dr. Thomas Kirchhoff und jetzt Wolfgang Heß stellte das Corps zwei Vorsitzende der Bruderschaft. Auch in anderen Funktionen waren die Reiter aktiv. Aktuell ist Werner Schink der Schatzmeister. Fahenschwenker der Bruderschaft war viele Jahre der Reiter Markus Lienert, der in diesem Jahr voraussichtlich von Gereon Kirchhoff, ebenfalls Mitglied des Corps abgelöst wird.

Das Reitercorps, auch wenn es seinem Namen nicht mehr ganz gerecht wird, wünscht sich auch in Zukunft, eventuell mit dem ein oder anderen neuen Mitglied, ein fester Bestandteil der St. Sebastianus Bruderschaft Erkrath zu bleiben.

Wir machen's einfach.
Unser Ökostrom für alle.

www.stadtwerke-erkath.de

STADTWERKE
ERKRATH



TV, HiFi
Telekommunikation
Kabelfernsehen und Satellitenanlagen
Reparatur-Service in eigener Meisterwerkstatt
Ihr Fachbetrieb für Informationstechnik
... besuchen Sie uns

Otmar Langer

TV, Video, HiFi, Telecom, Computer
Kabel- und Satellitenanlagen
Neanderstr. 5 40699 Erkrath
Tel. 0211/244111 Fax 0211/242834
http://www.oL-technik.de
Inh. Stefan Smeets

Service macht den Unterschied

ServicePartner

1. Kompanie (Jägerkompanie)

Die Gründung der 1. Kompanie wurde am 18. Juni 1934 von der Regimentsmitgliederversammlung bestätigt. Sie gaben sich den Namen Jägerkompanie. Nach dem Reitercorps war es die erste eigenständige Abteilung im Regiment. Der erste Hauptmann war Hubert Hahn Senior.

Seit dem 01.01.2023 haben wir uns mit der 2. Kompanie (Johannes Kompanie) zusammengeschlossen. Sie hatten traditionell die meisten Fahnenträger und Fahnenoffiziere in der Bruderschaft.

Seit 1934 hat die 1. bzw. 2. Kompanie ca. 25 Könige gestellt. Darunter den bis jetzt einzigen Stadtkönig der Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützen (IGDS) aus unserer Bruderschaft, Heinz Bovensiepen mit seiner Frau Christel. Der Stadtkönig wird traditionell unter allen Vereinen der IGDS, die als Mitglieder die meisten Düsseldorfer Vereine und Vereine aus der Umgebung umfasst, bei der großen Rheinkirmes mit Kleinkaliber Gewehren ausgeschossen.

Wir stellen zurzeit auch den Oberst der Bruderschaft. Dieser bekleidet sozusagen den höchsten Rang in der



Oberst Reiner Jüntgen beim Einmarsch ins Festzelt, im Hintergrund König Michael Wodicka, beide aus der 1. Kompanie, 2018

Bruderschaft und führt unsere Umzüge immer an.

Seit ca. 50 Jahren organisieren und führen wir auch die Weck Reveille (Weckruf), die immer am Schützenfest Freitag morgens die Kameraden im Ort zum Kirchbesuch weckt.

Getreu nach dem Motto Glaube – Sitte – Heimat werden die unterschiedlichsten Aufgaben wahrgenommen, aber auch die Gemeinschaft kommt nicht zu kurz. Neben Teilnahmen an Veranstaltungen wie Heilige Messen, dem Osterfeuer am Hochkreuz sowie Ausmärschen zu befreundeten Vereinen, Bundesfesten und zu regionalen Veranstaltungen in Erkrath, schaffen wir auch immer wieder andere Gelegenheiten zum regen Vereins- und Gemeinschaftsleben. Die Kompanie Familie trifft sich regelmäßig zum Schießen und gemeinsamen Essen im Jugendtreff am alten Kloster, jährlich schießen wir ein Kompaniekönigspaar aus, das auf einem separaten Kompaniekrönungsball gekrönt wird.

Einmal im Jahr findet ein Kompanieausflug statt. Ein Jahr nur die Männer, das darauffolgende Jahr mit Kind und Kegel. Außerdem veranstalten wir zu Ostern und Weihnachten ein Spaschiessen mit gemütlichen Beisammensein. Bei unseren Schießterminen befeuern wir auch gerne den Grill.

Wir unterstützen das Winterbrauchtum, indem wir an den Karnevalsumzügen in Erkrath und Unterbach teilnehmen. Bei diversen Veranstaltungen führen wir ein Schnupperschießen für Kinder mit einem Lichtgewehr durch, was gut bei der Jugend ankommt.

Wer Interesse hat bei uns mitzumachen wendet sich gerne an unseren Hauptmann Rainer Weißmann (rainer.weissmann@vodafone.de)

Schießen für Kinder mit dem Lasergewehr im Schießzelt

Für Kinder bieten wir auch in diesem Jahr wieder das ungefährliche Schießen mit dem Lasergewehr in unserem Schießzelt an.

Ein Lichtstrahl wird dabei „verschossen“ und durch elektronische Sensoren erfasst und ausgewertet.

Am Donnerstag, den 08.06.2023, von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Sonntag, den 11.06.2023, von 14.00 bis 16.00 Uhr können alle Kinder kostenlos teilnehmen und ihr Können beim Schießen testen.

Bitte am Schießstand anmelden.

Für alle Teilnehmer gibt es eine kleine Erinnerung nach dem Schießen. Wir freuen uns auf viel Spaß der Kinder beim Schießen.



Pagenschießen mit Lasergewehr beim Schützenfest



Schmincke

Feinste Künstlerfarben
www.schmincke.de



Diplom - Finanzwirtin
Steuerberaterin
Julia Götte



- Steuererklärungen
- Einspruchs- und Klageverfahren
- Optimierung von Testamenten, Erbverträgen und Vermögensübertragungen
- Existenzgründungsberatungen
- Buchführung
- Lohnabrechnungen
- Jahresabschlussstellung
- Betreuung der Betriebsprüfung

Heiderweg 24 • 40699 Erkrath
Tel. 0211 15779680
Fax 0211 15779689
Mobil 0160 7205309
info@steuerberatung-goette.de
www.steuerberatung-goette.de

 Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DSIV e.V.)



Festprogramm Samstag, 10.06.2023

Kirmesbeginn: 13.00 Uhr

19.30 Uhr

Antreten zum Abholen des Königs

20.00 Uhr **EINTRITT FREI**

Krönungsball im Festzelt

auf dem Gerberplatz

Große Tombola

Musikalische Begleitung:

„Tanzkapelle **Golden Boys**“

Birnbaumpflanzung am Eickener Busch

- von Horst-Ulrich Osmann

Schützenfest und Kirmes sind in der Erkrather Öffentlichkeit die Merkmale, die mit der 539 Jahre alten Sebastianusbruderschaft verknüpft werden.

Was aber eine Schützenbruderschaft macht, wenn kein Schützenfest und

keine Kirmes ist, bleibt den meisten Erkrathern verborgen. Summarisch kann hier auf ein Spektrum von zahlreichen caritativen Spenden- und Hilfsaktionen verwiesen werden.

Neben den Projekten, die in dieser Ausgabe des Königsboten vorgestellt und beschrieben werden, haben die Schützenbrüder auch Aktivitäten im Bereich der Heimat- und Landschaftspflege bearbeitet. Die Neupflanzung von jungen Birnenbäumen an der sogenannten „Birnenallee“ bei Haus Morp wurde schon im März 2020 erfolgreich umgesetzt.

Gemeinsam mit der biologischen Station Haus Bürgel konnten seinerzeit sieben neue Birnbäume gepflanzt werden, um die bald 100 Jahre alte Baumallee zu verjüngen und dauerhaft zu erhalten. Der erfolgreiche Arbeitseinsatz hat den Beteiligten Spaß gemacht und Freude bereitet, deshalb war eindeutig, dass man an anderer Stelle wei-

tere Bäume pflanzen würde. Bedauerlicherweise hat die Coronapandemie mit allen Beschränkungen des gesellschaftlichen Lebens und gemeinschaftlicher Aktivitäten auch hier als Hemmschuh gewirkt. Mit allmählichem Abklingen der Infektionsgefahr konnte in diesem Frühjahr der lang gehegten Plan dann endlich umsetzen.

Am Eickener Busch, auf dem Weg zum von der Bruderschaft errichteten Hochkreuz, wurden im März zehn weitere Birnbäume gepflanzt.

Obstbäume haben eine wichtige ökologische Funktion, denn ihre Blüten dienen Insekten als Nahrungsgrundlage. Im Alter sind die Hochstämme häufig gerne genutzte Nist- und Brutplätze für Nest- und Höhlenbrüter. Dass blühende Obstbäume im Frühjahr dem Wanderer und Spaziergänger einen angenehmen Blickfang bieten, ist ein erwünschter Zusatzeffekt.



Alte Birnenallee bei Haus Morp mit neu gepflanzten Bäumen in voller Blüte

STEIGERN SIE IHRE UNABHÄNGIGKEIT
VERWÄNDeln SIE SONNENLICHT IN STROM

PHOTOVOLTAIK ANLAGEN
- ZUR MIETE ODER ZUM KAUF
- EIGENER ÖKOSTROM
- BIS ZU 80% UNABHÄNGIGKEIT

JETZT ANGEBOt EINHOLEN:
0211 81995101 // SOLAR@UBIT-GMBH.DE

Ein Angebot der UBIT GMBH



**Landmetzgerei
Catering
Eventservice**

Ihr starker Partner für jede Feier!

Neanderstraße 20 • Erkrath • Telefon 0211 900 36 28 • www.hanten-event.de

Einweihung des Wegekreuzes an der Kreuzstrasse

Vor einigen Jahren kam der Wunsch in der Bruderschaft durch Pastor Ernst auf, das Kreuz an der Kirchstraße, das relativ unbeachtet in einer Mauernische der Mauer zur Kirche steht, zu restaurieren und wieder an der Kreuzstraße zu platzieren. Nach Anfrage bei der Denkmalbehörde kamen von Ihrer positive Rückmeldungen. Danach hat die Generalversammlung beschlossen, wenn der Kirchenvorstand die Freigabe gibt und die finanziellen Mittel gesichert sind, die Restaurierung und Umsetzung zu übernehmen. Durch eine Spendenaktion, die unser Ehrenbrudermeister Ernst Jüntgen zu seinem 80. Geburtstags ausrief, kamen fast 80 % der erforderlichen Mittel zusammen. Der Rest wurde aus Bruderschaftsmitteln und

Zuschüssen der Denkmalbehörde der Stadt Erkrath finanziert.

Am 3. Mai 2022 wurde das Kreuz die die Restauratoren Kathäuserhof demontiert und in deren Werkstatt in Köln restauriert. Noch rechtzeitig zu Fronleichnam wurde das Kreuz in neuem Glanz dann auf dem neuen Fundament an der Kreuzstraße wieder aufgestellt.

Während der Fronleichnamprozession am 16.06.2022 wurde das Wegekreuz eingeweiht und durch Pastor Günter Ernst gesegnet. Jetzt steht das Baudenkmal, das vorher in einer Nische der Kirchenmauer an der Kirchstrasse fast unsichtbar war, wieder an der Kreuzstrasse und wird von vielen Bürgern erstmals wahrgenommen.



Wegekreuz an seinem neuen/alten Standort an der Kreuzstrasse mit Gedenktafel

Auch diese Aktion ist eine von vielen, die unter der Verantwortung und Teilfinanzierung der Sankt Sebastia-

nus Bruderschaft in Erkrath durchgeführt wurden und werden.



Vereinbaren Sie einen Termin für eine individuelle Hausführung. Wir freuen uns auf Sie!

Rosenhof Seniorenwohnanlagen? *Davon hört man ja nur Gutes.*

Stimmt! Schließlich sind wir seit 50 Jahren ein verlässlicher Partner für Senioren, die ihr Leben selbstbestimmt und komfortabel gestalten möchten. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Appartements gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot. Auch in der pflegerischen Betreuung stehen wir für hohe Qualität und Kompetenz.

Sind Sie neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an: Ausführliche Informationen erhalten Sie im Rosenhof Erkrath von Frau Evelyn Depperschmidt unter **Tel. 0211/9 24 03 24** und im Rosenhof Hochdahl von Frau Hela Richter-Bosse unter **Tel. 02104/94 64 14**.


50 Jahre

Rosenhof Erkrath
Düsseldorfer Str. 8-10 • 40699 Erkrath
erkath@rosenhof.de

Rosenhof Hochdahl
Sedentaler Str. 25-27 • 40699 Erkrath
hochdahl@rosenhof.de

www.rosenhof.de
 facebook.com/www.rosenhof.de

1923 - Hochinflation in Deutschland

vor genau 100. Jahren in der Weimarer Republik - von Horst-Ulrich Osmann

Energiekrise, die höchste Inflationsrate seit Ende des zweiten Weltkrieges und damit verbundene Preisteigerungen, diese Schlagzeilen prägten die Jahre 2022 und 2023. Ungleich dramatischer aber war es vor 100 Jahren.

Banknoten vom Juli 1923 im Wert von 50 Millionen Mark und über 500 Millionen aus September 1923 stehen beispielhaft für die damalige Geldentwertung und erinnern an die Zeit der Hochinflation vor 100 Jahren. Beide Scheine fanden sich im Nachlass alter Erkrather und sind demnach auch in hier im Umlauf gewesen.

Die Hyperinflation in der Weimarer Republik war eine der größten Wirtschaftskrisen in der Geschichte Deutschlands. Sie trat 1923 ein, als die deutsche Wirtschaft noch unter den Auswirkungen des Ersten Weltkriegs litt und durch die Reparationsforderungen Frankreichs in der Folge des Versailler Vertrags - der nach dem Krieg geschlossenen Friedensvereinbarung - noch weiter belastet wurde.

Als die junge Weimarer Republik die geforderten Reparationszahlungen nicht erfüllte, besetzten die Siegermächte das Ruhrgebiet, um sich die dort geförderte Kohle zu sichern. Die Bevölkerung leistete passiven Widerstand, indem sie streikte und keine Kohle mehr förderte. Die Regierung in Berlin warf daraufhin die Geldpresse an, um den „patriotischen“ Streikenden weiterhin einen Teil ihres Lohns zu zahlen. Als Folge dieser Geldpolitik stiegen die Preise. Wenn viel Geld im Umlauf ist, aber wenig Rohstoff, sinkt der Wert des Geldes.

Außerdem hatte Deutschland schon während des Ersten Weltkrieges den Wert seiner Währung stark abgesenkt, weil es viel Geld druckte, um den Krieg zu finanzieren.

Die Hyperinflation hatte verheerende Auswirkungen auf das Leben der Menschen in Deutschland und damit auch in Erkrath. In der Numismatischen Fachzeitschrift „Münzen und Sammeln, Ausgabe Mai 2023“, finden sich Abbildungen von zwei Notgeldscheinen über 2 Millionen Mark vom August 1923 und über 50 Milliarden

Mark vom Oktober 1923, ausgegeben von der Gemeindesparkasse Erkrath.

Weitere originäre Quellen zu den örtlichen Verhältnissen und Preisentwicklungen sind leider nicht bekannt. Man kann aber die für Düsseldorf dokumentierten Preise unbedenklich auf Erkrath übertragen.

Das Statistische Amt der Stadt Düsseldorf berichtete im Januar

1923: „Die Lebenshaltungskosten haben sich im Laufe des Januars mehr als verdoppelt und sind in den ersten 14 Tagen des Februar in nie dagewesenem Masse weiter gestiegen, sodass die 6 Wochen des Jahres 1923 mehr als eine Verdreifachung gebracht haben. Im Vergleich zum Frieden betrug der Aufwand für Ernährung in der 2.Hälfte des Dezember 1922 das 835-fache; in der 1.Hälfte des Februar 1923 das 3169-fache; für Miete



50.000.000 Mark Banknote, Juli 1923, Bild: worbes-verlag.de

EIN ZIEL, DAS SICH LOHNT!

Ihr Markt in Erkrath-Hochdahl



UNSERE MITGLIEDER

- Ali Baba Feinkost
- An's Nails
- Apotheke am Stadtweiher
- Bäckerei Pass
- Buchhandlung Weber GmbH
- City Coiffeur S. Müller GmbH
- Edeka Frischecenter Windges
- Edy's Fotoshop
- Elektro Hagenbeck
- Engel & Helden Lifestyle GmbH
- Gigi Chic Damenmode
- Goldschmiede am Markt
- Haarstudio7
- Reformhaus Bacher GmbH & Co.
- Innendekoration Berning GmbH
- Juwelier Eberle
- Kiosk am Hochdahl Markt
- Kreissparkasse Düsseldorf
- La Piccola Pizzeria
- Markt Apotheke
- VR Bank e.G.
- Reisebüro „Kleine Reisewelt GmbH“
- Stadtwerke Erkrath GmbH
- „Edels Eck“ Gasthaus und Biergarten



ZUSÄTZLICH JEDEN DONNERSTAG:

der Hochdahl Markt wird zu einem großen, bunten Marktplatz!

FRIEDHOF/GARTENBAU KUHLEBER

Grabpflege, Dauergrabpflege, Neuanlagen & Überholungen
Auf allen Friedhöfen in Erkrath, sowie in Unterbach & Gerresheim.

Festnetz: 02104 148767



Hotel Restaurant Erkrather Hof

INTERNATIONALES SPEZIALITÄTEN RESTAURANT

NEANDERSTRASSE 59 - 40699 ERKRATH - TEL.: 0211-245830

Festprogramm Sonntag, 11.06.2023

Kirmesbeginn: 13.00 Uhr

- 13.30 Uhr
Musikalischer Frühschoppen im Festzelt mit der **Jugendmusikschule Erkrath**
- 13.00 Uhr
Schießwettbewerbe: Kompanievögel der 1. und 4. Kompanie und des Pokals für alle **Damen des Regiments**
- 14.00 – 16.00 Uhr
Schießen mit dem **Lasergewehr** für **Kinder** im Schießzelt

und Heizung in der 2.Hälfte Dezember 1922 das 240-fache; in der 1.Hälfte Februar 1923 das 565-fache; für Bekleidung in der 1.Hälfte des Dezember 1922 das 1.200-fache, in der 1.Hälfte des Februar 1923 das 3190-fache. Die Unsicherheit, die das Wirtschaftsleben im Januar beherrschte, kommt auch auf dem Arbeitsmarkt zum Ausdruck. Auf 100 offene Stellen für Männer kamen 202 Arbeitssuchende, bei den Frauen betrug das Verhältnis 100:142.“

Am 17. Januar 1923 kosteten: 1 Ei 190 Mark, 1 Liter Vollmilch 300 Mark, 1 Kg Butter 5930 Mark, 1 Kg Gehacktes vom Rind 2720 Mark und vom Schwein 3530 Mark, 1 Kg Kartoffeln 43 Mark und 1 Kg Möhren 62 Mark.

Am Ende des 3.Quartals berichtete das Statistische Amt der Stadt Düsseldorf: „Auf dem Lebensmittelmarkt haben die letzten Wochen die ungeheuerlichsten Prei-

evolutionen gebracht. Die Preissprünge haben besonders gegen Mitte Oktober nie geahnte Formen angenommen. Der Düsseldorfer Teuerungsindex, der zu Anfang September noch etwas mehr als das 1.000.000-fache gegenüber Friedenszeiten ausmachte, war gegen Ende September schon auf das 50 000 000-fache gestiegen und bis Mitte Oktober auf das 700 000 000-fache emporgeschwungen. Bei der Berechnung des Teuerungsindex wirkte sich das noch relativ günstige Mietniveau als Dämpfer aus. Betrogen die Steigerungen für Ernährung im September 1923 630 %, so lagen sie bei den Mieten nur bei 50 %. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt hatte sich ebenfalls erheblich verschlechtert. Im September kamen auf 100 freie Stellen 1465 männliche Arbeitssuchende, bei den Frauen lag das Verhältnis bei 511 zu 100. Die Zahl der Unterstützungsempfänger bei der Erwerbslosenfürsorge wurde für Ende September auf 17.000 geschätzt.“

Bis zum 15.Oktober stiegen die Preise in unvorstellbare Höhen: 1 Ei 60 Millionen Mark, Milch 170 Millionen Mark, Butter 3467 Millionen Mark, Gehacktes vom Rind 1480 Millionen Mark, vom Schwein 2200 Millionen Mark, Kartoffeln 130 Millionen Mark und Möhren 20 Millionen Mark.

Das bei diesen Preisentwicklungen und unter



Banknote über 500.000.000 Mark - Januar 1924, Privatsammlung

einer französischen Besetzung des Rheinlandes im Frühsommer 1923 und auch im folgenden Jahr 1924 kein Schützenfest mit Kirmes gefeiert werden konnte, ist verständlich.

Ein Ende war damit aber noch nicht erreicht, die Inflationsrate und mit ihr die Preise stiegen unaufhaltsam weiter. Im Dezember 1923 notierte man die Durchschnittspreise nur noch in Milliarden Mark: 1 Ei 235 Millionen Mark; 1 Liter Milch 440 Mill. Mark; Butter 5033 Mill. Mark (= 5 Billionen 33 Milliarden Mark !); Gehacktes vom Rind 3880 Mill. Mark und vom Schwein 4800 Mill. Mark; Kartoffeln 130 Mill. Mark und Möhren 120 Mill. Mark. (Quelle: Statistische Monatsberichte 1923 im Auftrag des OB herausgegeben durch das Statistische Amt der Stadt Düsseldorf).

Das Ende der Inflation wurde am 15. November 1923 mit Einführung der Rentenmark (wertgleich mit der späteren Reichs-

mark) eingeleitet. Der Wert einer Rentenmark wurde mit einer Billion Papiermark festgelegt. Die Geldscheine der Papiermark blieben noch bis Anfang 1925 als wertstabiles Notgeld (Kurs: 1 Billion Mark = 1 Rentenmark) in Umlauf, da die neue Rentenmark nur allmählich in Umlauf gesetzt werden konnte.

Erst 1928 erreichten die Reallöhne im Durchschnitt wieder das Niveau des Jahres 1913 (nach den Zahlen der amtlichen Statistik). Ein wesentlicher Teil der Mittelschichten fand sich in Armut wieder. Ihre finanziellen Rücklagen schmolzen aufgrund der Inflation beinahe vollständig dahin.

Profiteure der Inflation waren dagegen Sachwertbesitzer, also beispielsweise Industrielle und Landwirte, aber auch alle, die sich verschuldet hatten, da ihre Schulden fast vollständig weginflationiert worden waren.



20.000.000.000 Mark als Gutscheine der Reichsbahndirektion Stuttgart - Oktober 1923, Privatsammlung



Vereinsleben in Gast- und Schankwirtschaften in (Alt-) Erkrath

- von Horst-Ulrich Osmann

Die Erkrather Gastro-Szene hat in den letzten Jahrzehnten einen gewaltigen Wandel durchlaufen. Nur wenige der einst zahlreichen Gaststätten haben überlebt, einzelne werden als reine Speisegaststätten weitergeführt.

Wer in den 1960-er und 1970-er Jahren vom Bahnhof aus die Bahnstraße ostwärts ging, passierte folgen-

An der Kreuzstraße lagen Bergischer Hof und Weidenhof, auf der Neanderstraße gab es den „Schwarzen Ochsen“ und den „Rosenberg“. Außerhalb der Ortschaft lagen die Ausflugslokale Haus Rathelbeck, die „Schöne Aussicht“, im Neandertal „Zur Grünen Aue“ und „Hubertus“. Stindermühle und Gut Höltgen rundeten das breite Angebot ab.

Friedrich Voshege „Haus Brück“; Johann Cürten „Gaststätte Cürten“; Peter Assenmacher „Zum Parlament“; Franz Dietz „Zur Post“; Louis zur Linden „Kaiserhof“; Carl Kruchen „Zur Übelgönn“; Wilhelm Kirschbaum (Kirchstraße, Gaststättenname unbekannt) und Wilhelm Bauer „Schwarzer Ochse“. Dieses Verzeichnis ist aber offensichtlich unvollständig, es fehlt mindestens der „Victoriasaal“ (später Düsseldorf oder bzw. Bergischer Hof).

Einzelne Vereine hatten feste Stammlokale. Bei Assenmacher im Lokal „Zum Parlament“ (später als Weidenhof bekannt) trafen sich der Löschzug Erkrath der Freiwilligen Feuerwehr, die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz, der Erkrather Kriegerverein und auch ein Teil der St. Sebastianusbruderschaft. Der Männergesangverein „Sängerbund“, der Turnverein „Gut Heil“ und ein Teil der St. Sebastianusbruderschaft hatten ihr Stammlokal bei Dietz „Zur Post“. Mitglieder des Männergesangvereins „Fidelio“ bevorzugten den Kaiserhof, hingegen gingen die Freunde des Männergesangvereins „Eintracht“ zu Krautstein, nachfolgend Wille, ins „Weiße Pferd“. Dort versammelten sich auch die Mitglieder des örtlichen Ziegenzuchtvereins. Die Sportler des Turnvereins „Ei-

Erkrather Kirmes.
Sonntag den 31. August und Montag den 1. September d. J. s. :
B A L L
Montag Morgen um 10 Uhr:
Instrumental-Concert
der Wolferg'schen Capelle.
Entrée frei.
Zugleich findet Sonntag und Montag im Gartenlokale des Herrn Assenmacher
Vocal- & Instrumental-Concert
statt.
Franz Kruchen.
Pet. Assenmacher.
Kameradschaftlicher Kriegerverein zu Erkrath.
Dinstag den 2. September:
Erinnerungs-Fest.
Morgens um 8 Uhr: Seelenamt in der katholischen Kirche und um 9 1/2 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche.
Nachmittags 3 Uhr: Concert bei Pet. Assenmacher; — bei ein-tretender Dunkelheit Beleuchtung.
Abends 8 Uhr: **BALL** bei Franz Kruchen.
Samstag den 30 August, Abends 8 Uhr:
Beisprechung im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Düsseldorfer Volksblatt Nr. 154 vom 4. Juli 1873

nigkeit“ erfrischten sich im „Düsseldorfer Hof“ unter der Leitung von Wilhelm Cremer. Das „Landwirtschaftliche Kasino“ als Vereinigung der Landwirte versammelte sich bei Cürten gegenüber der Kirche. Der „Adler“ von Schuster war die Heimat des Werkmeistervers, dem Zusammenschluss der örtlichen Industriemeister. Eine vergleichbare Vereinigung der Handwerksmeister gab es

offensichtlich nicht, jedenfalls wird sie nicht erwähnt. Aber auch der 1893 gegründete Bürgerschützenverein – der seinen Schießstand bei Assenmacher hatte – findet sich nicht in der Auflistung, insofern scheint sie unvollständig zu sein. Aus den Kreisen der Eisenbahner versammelten sich Bahnwärter und Weichensteller bei Kirschbaum, der Bier auf der Kirchstraße zapfte.

Der kameradschaftliche Krieger-Verein von Erkrath
feiert am Sonntag den 6. Juli sein diesjähriges **Stiftungs-Fest**,
und zwar in folgender Weise:
Samstag Abend: Großer Zapfenstreich und Kanonendonner.
Sonntag Morgen 5 Uhr: **Reveille.**
Nachmittags 2 Uhr: **Versammlung** der Krieger im Vereinslokal.
Punkt 3 Uhr: **Abmarsch** zum Gartenlokal des Herrn Peter Assenmacher, woselbst großes **Concert** stattfindet.
Abends 1/2 8 Uhr: **Antreten** der Krieger und Zug durch den Ort; danach Einzug in's Festlokal bei Herrn Franz Kruchen, woselbst großer **Fest-Ball** stattfindet.
Entrée zum Concert à Person 2 1/2 Sgr., zum Ball 10 Sgr., eine Dame frei.
Festkarten sind zu haben bei Wirth Franz Kruchen und Peter Assenmacher.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
2393
Zu obigen Festlichkeiten empfehle mein neues Gartenlokal dem Publikum bestens, mit der Versicherung, daß es mein Bestreben sein wird, allen Anforderungen, welche man an ein derartiges Lokal zu stellen berechtigt ist, zu entsprechen.
Peter Assenmacher.

Düsseldorfer Volksblatt Nr. 202 vom 29. August 1873

den Gastwirtschaften: Bahnhofsgaststätte, Kaiserhof (später Frankenheim Ausschank), Zur Post, Sesterstübchen, Bavierstube (eröffnet etwa 1962), Zur Krone, Königsstube (später Alt-Erkrath) und Kreuzeck an der Ecke Kirchstraße. Auf der Südseite der Eisenbahn, am Rathelbecker Weg, führte Ernst Schuster die Gastwirtschaft „Zum Adler“.

Im Gegensatz zu heute gab es ein breit gefächertes und florierendes Gastgewerbe. Einige der Gaststätten waren Traditionslokale, die bereits vor 1900 existierten. Ein Einwohnerverzeichnis des Jahres 1890 nennt 12 Gaststätten: Wilhelm Liethen „Zum zufriedenen Bürger“; Daniel Possberg „Zur Aue“; Bernhard Schopen „Zur schönen Aussicht“;

Haus Brück bei Erkrath.
Empfehle einem geehrten Publikum von Düsseldorf u. Umgegend meine in der Nähe d. Neanderthal's gelegene **Gartenwirtschaft, Restauration und Pension.**
Hochachtungsvoll!
Friedrich Voshege.
89

Düsseldorfer Volksblatt Nr. 225 vom 19. August 1892

Wieviel Mitglieder mag der Kreditverein gehabt haben, der sich bei Schopen auf der „Schönen Aussicht“ versammelte? Geigis auf der Bahnstraße neben der evangelische Kirche wurde vom Wirte-Verein und dem Tambourcorps bevorzugt. Bei Raudenkolb im „Rosenberg“ am westlichen Ortsrand war der Name Programm, denn hier tagte der Verein der Rosenfreunde.

Mitbürger Erkraths!
Der hiesige
Gesang - Verein „Eintracht“
beabsichtigt am
Sonntag, den 2. April ein
CONCERT
dessen
Reinertrag unseren durch Ueberschwemmung
so schwer heimgesuchten Mitbrüdern
von Düsseldorf und nächster Umgegend
zugewandt werden soll.
Da nun unsere verehrte Mitbürgerschaft schon früher in ähnlichen
Fällen für ganz fremde und entfernte Gegenden ihre Mithätigkeit in
so hohem Maße gezeigt, so glaubt das unterzeichnete Comité in diesem
Falle ganz besonders auf eine recht warme Opferwilligkeit derselben
rechnen zu dürfen.
Karten à 75 Pf.
sind bei allen Wirthen Erkraths sowie bei den unterzeichneten Comité-
Mitgliedern zu haben.
Kassapreis 1 Mark.
Erkrath, den 21. März 1876.
Das gewählte Comité:
Dr. C. Wiedenfeld, W. Eiderer, Fr. Kerlen,
H. Ellinghausen, Fr. Bünker, J. Rottländer,
W. Bärting. 862

Düsseldorfer Volksblatt Nr. 78 vom 21. März 1876

Diese Aufzeichnungen spiegeln die Zeit im deutschen Kaiserreich vor dem I. Weltkrieg wider. Die Pflege des Gesangs in einem Männerchor, aber auch Leibesertüchtigung standen als Freizeitaktivitäten offensichtlich hoch im Kurs, denn es gab drei Gesangvereine und zwei Turnvereine.

Da es um 1900 in Erkrath keine öffentlichen Räume gab, fand das gesamte Gesellschafts- und Vereinsleben in den örtlichen Gaststätten statt. Die Gasthäuser mit großen Sälen waren dabei im Vorteil, dazu gehörten der „Kaiserhof“ von Louis zur Linden, „Zur Post“ von Johann Dietz und „Zum Parlament“ von Peter Assenmacher.

Auch die Sebastianusbruderschaft bevorzugte für ihr Titularfest im Januar und den Krönungsball zum Schützenfest die größeren Säle. Die Ausrichtung wurde allerdings jährlich wechselnd dem Wirt übertragen, der das beste Angebot unterbreitete.

Neben günstigen Preisen für Speisen und Getränke musste der Wirt 8 Musiker engagieren und bezahlen, die Lustbarkeitssteuer übernehmen und einen Beitrag in die Vereinskasse entrichten. Dennoch konnten die Wirte offensichtlich einen Überschuss erwirtschaften, denn es bewarben sich Jahr für Jahr immer mehrere Wirte um die Ausrichtung der Vereinsfeste. Gelegentlich kam es aber zu unterschiedlichen Auslegungen der getroffenen Absprachen. Im April 1900 lagen schriftliche Angebote von Johann Dietz über 50 Mark Abgabe und von Louis zur Linden über 75 Mark vor, jeweils neben den allgemeinen Bedingungen. Daraufhin offerierte Vereinsmitglied und Schützenkönig des Jahres 1896 Caspar Krautstein mündlich

Erkrather Kirmes.
Am Donnerstag, den 1. und Freitag,
den 2. Juni
findet in meinem Lokale
(Viktoria-Saal)
Grosser Fest-Ball
statt,
wozu ich meine Freunde und Gönner ganz ergeblich einlade?
Bachschütz, Booll
Paul Eisenburger.
Bei Gelegenheit der Erkrather Kirmes
findet beim Unterzeichneten
am Donnerstag, den 1. Juni
BALL
statt, wozu freundlichst einlade?
Joh. Gürten.

Düsseldorfer Volksblatt 1899

100 Mark und erhielt den Zuschlag. Im Dezember wollte Krautstein aber sein Angebot anders verstanden wissen und keine 100 Mark mehr zahlen. Das Titularfest im Januar 1901 fand daraufhin bei Kruchen statt, Krautstein erhielt länger keinen Zuschlag mehr. 1903 beschloss die Generalversammlung, das Angebot von Jakob Assenmacher über 60 Mark Abgabe anzunehmen und in den Folgejahren im Wechsel bei Louis zur Linden, Johann Dietz und Wilhelm Cremer zu feiern, im fünften Jahr wollte man wieder bei Jakob Assenmacher beginnen. Diese Regelung bewährte sich und wurde über Jahre beibehalten.

Danke!

An alle helfenden Hände für Ihre tatkräftige Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Schützen- und Volksfestes 2023.

Danke!

An die Anwohnerinnen und Anwohner rund um den Schützen- und Volksfestplatz, dass sie die Veranstaltung mittragen, auch wenn es für sie in dieser Zeit unruhiger ist.

Danke!

An alle Erkratherinnen, Erkrather und unsere Gäste, die mit uns friedlich feiern und Gemeinschaft leben.

Danke!

An alle Spenderinnen und Spender, die unsere Sammlung für die Menschen in Chernihiv in der Ukraine unterstützt und geholfen haben, sie so erfolgreich zu gestalten!

Danke!

Auch an alle, die in unserem Land, in Europa und auf der ganzen Welt für den Frieden, die Freiheit und die gleichen Rechte für alle arbeiten und kämpfen!

Gerade mit Rückblick auf die lange Geschichte unserer Bruderschaft sollten wir erkennen, dass diese Werte ein hohes und fragiles Gut sind.

Ihre Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.

Impressum

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Sankt Sebastianus Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.
1. Vorsitzender Wolfgang Heß
Freiheitstraße 30
40699 Erkrath

Internet: www.bruderschaft-erkath.de
E-Mail: vorstand@bruderschaft-erkath.de
Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Internetseite.
Redaktion: Peter Adelskamp, Thomas Lier



Texte: Horst-Ulrich Osmann, Werner Schink, Wolfgang Heß, Thomas Lier

Bilder: Bildarchiv Horst-Ulrich Osmann, Dirk Hanten, Tilmann Keens, Holger Hennicke, Peter Adelskamp, Petra Büchel, Band Tonkomplex

Druck erfolgt als Beilage zu dem Lokal Anzeiger Erkrath.

Mitmachen

Glaube
Sitte
Heimat

Erkrath

Gemeinschaft
Kameradschaft
Freundschaft

Machen Sie
mit, werden Sie
Mitglied in der
**Sankt Sebastianus
Bruderschaft 1484 Erkrath e.V.**,
dem ältesten Verein in Erkrath.
Mehr Informationen unter
www.bruderschaft-erkrath.de

